

Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Telegraph-Adresse:
Volksfreund Schneeberg.

Fernsprecher:
Schneeberg 51.
Lin. 25.
Schwarzenberg 19.

Amtsblatt für die königl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johann-georgenstadt, Kösnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg bzw. Wildenfels.

Nr. 210

Sonntag, 9. September 1900

53. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die königliche Amtshauptmannschaft bringt nachstehend unter \odot die Bekanntmachung der königlichen Kreis-Amtshauptmannschaft Zwickau mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis, daß den beteiligten Gewerbetreibenden gegen den Erlaß der Anordnung der Zwangsinnung binnen 4 Wochen (d. i. bis mit 7. October) das Recht der Beschwerde an die Landescentralbehörde, d. i. das königliche Ministerium des Innern zu Dresden, zusteht.

Schwarzenberg, am 6. September 1900.

Königliche Amtshauptmannschaft.

J. B.:

Dr. Perthen, Reg.-Ass.

Abdruckt.

Auf Antrag mehrerer selbständiger Handwerker zu Grünhain wird in Gemäßheit von § 100 und 100 b der Gewerbeordnung in der Fassung des Reichsgesetzes vom 26. Juli 1897 hiermit angeordnet, daß

vom 1. Dezember 1900

an sämtliche Gewerbetreibende, welche in den Gemeinden Grünhain und Wäscheitz das Klempner-, Schlosser-, Schmiede- und Gärtler-Handwerk ausüben, der neuerrichteten Zwangsinnung für das Klempnerhandwerk und die verwandten Gewerbe der Schlosser, Gärtler und Schmiede in Grünhain mit dem Siege daselbst anzugehören haben.

Zwickau, am 28. August 1900.

Königliche Kreis-Amtshauptmannschaft.

(arg.) v. G. H.

Bürgerverpflichtung in Schneeberg betr.

Wir beabsichtigen, bei der in nächster Zeit stattfindenden Verpflichtung der zum Erwerbe des Bürgerrechts verpflichteten Personen hier auch eine Verpflichtung derjenigen zum Erwerbe des Bürgerrechts berechtigten Personen hier vorzunehmen.

Diejenigen Personen der letztgedachten Art, welche im laufenden Jahre das Bürgerrecht zu erlangen wünschen, werden daher hierdurch veranlaßt, sich bei uns anzumelden. Schneeberg, den 6. September 1900.

Der Stadtrat.

Dr. von Weydt.

Zum Erwerbe des Bürgerrechts berechtigt sind nach § 17, 1 der residirten Städteordnung diejenigen Gemeindeglieder, welche

1. die sächsische Staatsangehörigkeit besitzen,
2. das fünf- und zwanzigste Lebensjahr erfüllt haben,
3. öffentliche Armenunterstützung weder beziehen, noch im Laufe der letzten zwei Jahre bezogen haben,
4. unbescholten sind,
5. eine direkte Staatssteuer von mindestens 3 Mk. entrichten,
6. auf die letzten zwei Jahre ihre Staatssteuer und Gemeindeabgaben, Armen- und Schulanlagen am Orte ihres bisherigen Aufenthaltes vollständig bezahlt haben,
7. entweder
 - a. im Gemeindebezirk ansässig sind,
 - b. daselbst seit wenigstens zwei Jahren ihren wesentlichen Wohnsitz haben,
 - c. in einer anderen Stadtgemeinde des Königreichs Sachsen bis zur Aufgabe ihres bisherigen Wohnsitzes stimmberechtigter Bürger waren.

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung

zu Schwarzenberg

Montag, den 10. September 1900, Nachmittags 5 Uhr im Stadthause, Zimmer Nr. 1.

Der heilige Krieg

gegen den Protestantismus ist auf dem soeben stattgefundenen deutschen Katholikentage vor etwa 7500 Katholiken in einer hinreißenden, flammenden Rede des Dominikanerpaters Bonaventura aus Berlin von Neuem proklamirt worden. Ein neuer Peter von Amiens ist entstanden, so konnte daher der Zentrumsführer Dr. Lieber den Vater feiern. Wir Alle waren versucht, aufzuspringen, so rief Dr. Lieber aus, und den Ruf zu erheben: „Gott will es! Gott will es!“

Vater Bonaventuras Rede war eine rednerische Leistung ersten Ranges und die wirkungsvollste des ganzen Katholikentages. Der Bonifazius-Verein war ihr Thema. In der wallenden Tracht der Dominikaner stand der Vater auf der hohen Rednertribüne und vermochte, unterstützt von seinen schauvielerhaften Bewegungen, durch seine glühenden Schilderungen der angeblich traurigen Lage der Katholiken in der Diaspora (unter Protestanten) die Menge hinzureißen und zu einem Eifer zu entfachen, der sich in fast unauflösblichen Beifallausbrüchen kundgab. Zwar bestritt der Vater, daß sich der Bonifaziusverein gegen andere Konfessionen richtete und bekehrte auf Lebhafteste die Friedensziele des Vereins. Was aber diese „Friedensziele“ sind, erklärte er in seinen weiteren Ausführungen dahin: „Deutschland wieder in seinem alten Glauben zu einen. Und zu diesem heiligen Kreuzzug“, wie er sich am Schluß ausdrückte, ließ er einen feurigen Aufruf ergehen, der denn auch durchschlagend wirkte. Ein tosender Beifall der Menge war die Antwort. Einen ähnlichen Anfall bekamen die Zuhörer bei der Forderung des

Vaters, daß doch bald die Jesuiten nach Berlin kommen möchten! Er leistete sich auch den Wig, die Regierung sollte jährlich mindestens eine Million Mark für den Verein beisteuern, denn er sei ein Mittel gegen die Sozialdemokratie! So groß der Seeleneifer des Berliner Rierus ist, wir brauchen noch viel, viel mehr katholische Geistliche dort! 8 bis 10 Millionen sind nötig, um nur der allergrößten Noth der Katholiken in Berlin durch Kirchenbauten abzuwehren. Der Verein hat schon 40 Millionen Mk. für 9000 Diasporaorte ausgegeben. Demnach sollen weitere 100 Stationen gegründet werden.

Der Bonifaziusverein erhielt infolge der Rede einen großen Mitgliederzuwachs. — Die Protestanten werden wissen, wessen sie sich zu versehen haben!

Tagesgeschichte.

Deutschland.

— Wie von zuverlässiger Seite die „Tägl. Rundsch.“ erfährt, soll die Einberufung des Reichstags zum 16. Oktober bevorstehen.

— Der „Nordb. Allg. Ztg.“ zufolge gedenkt der Reichskanzler am 9. September in Berlin wieder einzutreffen. Berlin, 7. September. Der „Reichsanzeiger“ meldet: In der gestrigen fünfständigen Sitzung des Staatsministeriums ist beschlossen worden, in Anbetracht der Schwierigkeiten bei der Kohlenversorgung die Zufuhr ausländischer Kohle dadurch zu erleichtern, daß der Kohlentarif für die Zeit des Weiterbestehens der derzeitigen Verhältnisse, mindestens aber für zwei Jahre, allgemein eingeführt wird. Die preussischen Staatsbahnen sind mit

der sofortigen Durchführung der Maßregel im eigenen Interesse und, soweit es erforderlich ist, zur Verhandlung mit den beteiligten Bahnen beauftragt worden.

— Wie man der „Nat.-Ztg.“ aus London schreibt, scheint es nunmehr festzustehen, daß Königin Victoria im Anfang des nächsten Monats nach Deutschland gehen wird, um ihre Tochter, die Kaiserin Friedrich zu besuchen. Die Königin würde über Poo von Holland nach Frankfurt am Main und von dort nach Friedrichshof reisen, wo bereits die nötigen Vorbereitungen für den Empfang getroffen werden. Königin Victoria beabsichtigt zwei bis drei Wochen mit ihrer Tochter zu verbringen und dann einen kurzen Besuch in Coburg zu machen, um da'eist die Grabstätte ihres verstorbenen Sohnes, des Herzogs Alfred, zu besuchen. Die Reise wird nur unterbleiben, wenn das Befinden der Kaiserin Friedrich sich berart bessert, daß die Königin Victoria, die mit ganz besonderer Liebe an ihrer ältesten Tochter hängt, sich keiner Besorgnis mehr hinzugeben braucht.

— Die Militärverwaltung hat jetzt begonnen, die durch die ostafrikanische Expedition entstandenen Kosten zu ermitteln. Die Einzelbetriebe, die unteren Behörden, Werkstätten usw. sind aufgefordert worden, die von ihnen geleisteten Ausgaben festzustellen und die Rechnungen darüber vorzulegen. Die Mobilmachung scheint für abgeschlossen zu gelten.

Bremen, 7. September. Nach der Abfahrt der letzten Truppentransportdampfer „Grosfeld“, „Roland“ und „Waldivia“ mit etwa 2000 Mann und dem letzten Kriegsmaterial, dem circa 700 Kubikmeter Liebsgaben angegeschlossen waren, vereinigten der Aussch. Rath und die Direction der beiden beteiligten Schiffahrtsgesellschaften, des Norddeutschen Lloyd und der „Hamburg-Amerika-Linie“, die

Schwarzenberg.

Wegen des Rohranschlusses für den neuen Gasbehälter kann nächsten Sonntag, den 9. lauf. Mon. von früh 6 bis abends 5 Uhr kein Gas abgegeben werden.

Schwarzenberg, am 6. September 1900.

Der Rath der Stadt.
Gareis, Ergm.

Maurer

für den Gasometerbau in Schwarzenberg werden gesucht. Anmeldungen nimmt der Vorarbeiter Groß in der Gasanstalt daselbst entgegen.

Schwarzenberg, am 7. September 1900.

Der Rath der Stadt.
Gareis, Ergmstr.
Bgs.

Schwarzenberg.

Die Klarschlag-, Cement-, Sand- und Montag, den 10. lauf. Mon. Nachmittags 4 Uhr an Rathskasse unter den im Termine bekannt zu gebenden Bedingungen verbungen werden.

Schwarzenberg, am 7. September 1900.

Der Rath der Stadt.
Gareis, Ergmstr.
Bgs.

Der Kaufmann Emil Müller ist an Stelle des verstorbenen Herrn Max Ganger

1. in den Armen-
2. Feuerpoliz. und Markt- und
3. Sparsch.-

gewählt worden.

J.-hanngorgenstadt, am 5. September 1900.

Der Stadtrat.
Müller.

Dienstag, den 11. September 1900, Nachmittags 5 Uhr

gelangen in Hartenstein circa 15 Centner Heu, 2 Rudgehirre, 1 Fohelbant u. v. m. meistbietend gegen sofortige Baarzahlung öffentlich zur Versteigerung.

Dieter sammeln sich im Schützenhaus daselbst.

Hartenstein, am 7. September 1900.

Der Gerichtsvollzieher beim königlichen Amtsgerichte.
Gerichtswachmeister Seyfried.

Holzversteigerung auf Grandorfer Staatsforstrevier.

In Edelmann'schen Gashofe zu Rittersgrün sollen

Mittwoch, den 12. September 1900 von vorm. 9 Uhr an

nachbezeichnete Holz meistbietend versteigert werden:

- | | | | |
|----------------------|----------------------|--|--|
| 2080 St. w. Röhre v. | 8/15 cm Dbrst. | 3. und 4. m lang. | } aufbereitet in dem Rahlage der Arbeitung 17. |
| 1759 " | 16/43 " | 3. m lg. u. in üblicher Weise sortirt. | |
| | 32 m w. Nagel-äppel, | 7 m w. Brennknüppel, | } aufbereitet in dem Rahlage der Arbeitung 17. |
| | 58,5 " Brennseite, | 6,5 " Zapfen und 12,5 m w. Nefse, | |

Kgl. Forstrevierverwaltung Grandorf zu Breitenbrunn u. Kgl. Forstrentamt Schwarzenberg

Mitarbeiter und die Vertreter der Marine- und der See-
verwaltung zu einer Festtafel, an der etwa 88 Personen
teilnahmen.

Dreierhaven, 7. September. Die drei Truppen-
transportschiffe „Ceres“, „Roland“ und „Valdivia“ traten
heute nachmittags 1/2 Uhr unter Durchrufen eines zahlrei-
chen Publikums die Fahrt nach Ostasien an.

Österreich.
Wien, 7. September. Die amtliche „Wiener Zeit-
ung“ veröffentlicht ein kaiserliches Patent vom 7. Septem-
ber, wodurch das Haus der Abgeordneten und der
Reichsrath aufgelöst werden. Die allgemeinen Neu-
wahlen sind sogleich einzuleiten und durchzuführen.

Frankreich.
— Der Besuch des Prinzen Heinrich von Preußen bei
seiner Großmutter, der Königin Victoria, in Balmoral wird
von einem Theil der französischen Presse als ein hochwichtiges
Ereignis besprochen, das eng mit der Lösung der öst-
erreichischen Wirren zusammenhängen müsse. Er habe Auf-
merksamkeit, der Königin von England den deutschen Stand-
punkt in der China-Frage darzulegen und ihr begreiflich zu
machen, daß Deutschland nach all dem angestimmten Kriegs-
lärm und der feierlichen Entsendung des Generalissimus
seine Truppen nicht zurückziehen kann, ehe sie irgend wel-
chen namhaften Waffenerfolg zu verzeichnen hätten. Valfrey
entwickelt dagegen im „Figaro“ andere Ansichten über den
Besuch des Prinzen. Er meint, so lange Lord Salisbury
seinen Aufenthalt in Gecardmer (Vogesen) fortsetzt, sei dem
Besuche des Entels bei der greisen Großmutter keine hohe
politische Bedeutung beizumessen. Da er zwei Jahre im
äußersten Osten subtrahirt, so verleihe es sich von selbst, daß
von den Wirren, ihren Ursachen und der geeigneten Lö-
sung die Rede sein werde und daß der Bruder des Kaisers
aus eigener Anschauung sprechen könne; für alles Andere
sei man aber auf bloße Vermuthungen angewiesen.

Dänemark.
Kopenhagen, 6. September. Auf Burmeister und
Wains Werft vollzog gestern die Kaiserin Wittve von
Rußland die Taufe des dort erbauten russischen Kreuzers
Bojarina in Gegenwart der ganzen königlichen Familie
unter großem kirchlichen Ceremoniell.

Südafrika.
Som Kriesschauplatz
— Laut dem „Manchester Guardian“ informierte Demet
einen Bloemfontein, er werde bis zu seinem Ende weiter-
kämpfen; alle seine Söhne seien gefallen und seine Frau
aus Gram gestorben.

London, 7. Sept. Feldmarschall Roberts telegra-
phirt aus Belfast unter dem 5. September: Hamiltons Co-
lonne, der sich Brodiehurst's Cavallerie angeschlossen hat,
passirte gestern Duffroom, wobei ihr nur geringer Wider-
stand geleistet wurde. Sie rückt jetzt auf dem Wege nach
Lydenburg vor und steht im Signalverkehre mit Buller, des-
sen Geschütze geschöt werden, und der im Laufe des Mor-
gens mit der linken Flanke des Feindes zu um-
gehen. Zwei reitende Abtheilungen unter Clemons und Hart
operiren gegenwärtig in den Bezirken Krügerdorp und Jo-
hannesburg. Ein durch 125 Mann von canabischen be-
rittenen Schützen an der Eisenbahn zwischen Pan und Bon-
derfontein besetzter Posten wurde durch eine feindliche
Schaar mit drei Kanonen angegriffen; der Feind wurde
aber zurückgeschlagen.

Die Vorgänge in China.
— Die „Köln. Ztg.“ reproduziert chinesische Blätter-
meldungen, welche von „unaufhaltsamen Siegen“ der
Chinesen berichten und Schauerwörter über Folterungen der
Admirale verbreiten. Das Blatt sagt, diese chinesische
Gefühlsstimmung, sowie die von Ueberhebung geschwollenen
Telegramme Li Hung-shang's an den Londoner Vorkämpfer
(worauf er mittheilt, daß er überredet worden, Peking
zu räumen), kennzeichnen die Stimmung des Volkes, sowie
die Geistesverfassung, die der russische Vorschlag unter den
höchsten Würdenträgern gereizt habe. Deshalb schon sei,
welche praktische Folge auch der Notenwechsel hab, zu be-
dauern, daß die Mächte den Chinesen gegenüber sich eine
solche Hölle geben haben.

— „Wolff's Telegr. Bureau“ berichtet aus Tschifu
unter dem 5. d. M.: Das Rabel zwischen Tschifu und Wort
Arthur ist in Betrieb gesetzt worden. Die Legung des Ra-
bels zwischen Tschifu und Wei-hai-wei ist nahezu vollendet.
— Allmählich klärt sich die Lage, wie sie durch den
russischen Vorschlag, Peking zu räumen, geschaffen ist. Die
deutsche Antwort ist, wie nicht anders zu erwarten war,
stark ablehnend ausgefallen.

— Von Jackson, dem amerikanischen Geschäftsträger
in Berlin, ist eine Mittheilung in Washington eingetroffen,
die die Haltung Deutschlands bezüglich des russischen Vor-
schlages klar auseinandersetzt. Diese besagt, daß Deutsch-
land alle Reibungen zwischen den Mächten zu vermeiden
wünsche, daß es aber der Ansicht sei, die gegenwärtigen
Verhältnisse in Peking seien derart, daß sie die Ver-
hältnisse in Peking seien derart, daß sie die Ver-
hältnisse in Peking seien derart, daß sie die Ver-

— Die Londoner Abendblätter veröffentlichen eine Depesche
aus Hongkong vom 6., der zufolge der Sekretär Li-hung-shang's
mittheilt, Li-hung-shang habe die Mittheilung aus Peking
erhalten, daß die Verbündeten allmählich den Chinesen ge-
statten, die Verwaltung der Stadt Peking wieder zu über-
nehmen; Prinz Tsching sei über die kaiserliche Stadt ge-
setzt worden.

Colombo, 7. September. Generalfeldmarschall
Graf Waldersee ist heute früh hier eingetroffen und ver-
weilte mehrere Stunden an Land, worauf die „Sachsen“
die Reise fortsetzte.

Tokio, 6. September. Ein aus Shanghai einge-
laufenes Telegramm meldet den Inhalt eines vom Kaiser
von China erlassenen Dekrets, datirt vom 20. August, das
nach Shanghai aus Schanghai telegraphirt wurde. Der Kaiser
bedrückt darin sein Mitgefühl und sein Bedauern über das

von dem unerschuldeten Volke erhaltene große Leiden aus,
appellirt an die Loyalität der offiziellen Klasse in diesem
kritischen Momente. Er erklärt, selbst die Schuld daran zu
tragen und allein für das eingetretene Unglück verantwor-
lich zu sein und befristet allen Beamten der Centralregie-
rung, sich sobald als möglich in dem temporären Hoflager
einzufinden, um dort ihren Pflichten nachzukommen. Lu-
kungui und Tschangschüung würden ihre Bemühungen fort-
setzen, den fremden Handel an der Küste und dem Fluß-
ufer zu beschützen. Schließlich hofft der Kaiser, daß sein
Volk sich mit ihm darüber freuen wird, daß die Kaiserin
sich in guter Gesundheit befinde, seitdem sie Peking ver-
lassen hat. Ein Telegramm aus Futschau berichtet, daß
der Pöbel in Schoschin-Plutai gegen eingeborene
Christen ernste Ausschreitungen bezogen hat.
Die Stadthore der benachbarten sechs Distrikte wurden ge-
schlossen. Der Laotai dieses Bezirks wurde in Folge seiner
Unpopularität entlassen und Ling, der jetzige Laotai von
Amoy an seiner Stelle ernannt.

Aus Sachsen.
— Eine Huldbigungsfahrt nach Schloß Pillnig mittelst
einer russischen Dampfer unternimmt der konservative Verein
zu Dresden am 12. September Nachmittags halb 3 Uhr.
Der König hat zugesagt, die Huldbigung von der Terrasse
des Wasserpalais aus entgegenzunehmen. Die Schiffe fah-
ren dann zurück bis zum Waldschloßchen, wo ein großes
Herbstfest zum Besten der in China kämpfenden Krieger
abgehalten wird.

— Ein Wein-Kongress findet nächsten Mittwoch und Don-
nerstag in Dresden statt. Herr Giska: A big aus
Blauen i. B. hält dabei einen Vortrag über: „Die Wein-
frage im Interesse des deutschen Volkes“. Nach dem Vor-
trag findet eine große sachmännisch geleitete Weinprobe
statt. Zur Verköstung gelangen Natur-Rhein-, Mosel- und
Bordeaux-Weine mit Gegenprobe von reiferer Weine.

— Gegenüber der von verschiedenen Tageszeitungen aus
Dresden gebrachten Mittheilung, wonach der am 1. Sept.
dieses Jahres früh in der Nähe des Carolasess im köni-
glichen Großen Garten erschossen aufgefunden junge Mann
das Opfer eines Raubmordes gewesen sein soll, ist amtlich
festzustellen, daß weder der polizeiliche Befund, noch die in
der Sache eingehend angestellten kriminalpolizeilichen Er-
örterungen einen Anhalt dafür ergeben haben, daß an dem
betreffenden jungen Mann ein Mord oder Totschlag ver-
übt worden sei. — Die direkten Angehörigen des jungen
Mannes sind jedoch auch jetzt noch der Meinung, daß der
junge Mann nicht durch Selbstmord geendet hat, da
hierfür auch nicht der leiseste Anhalt vorhanden sei. Die
Waffe, mit welcher der Selbstmord ausgeführt hätte sein
müssen, ist auch bis jetzt noch nicht aufgefunden worden.

Man steht somit immer noch vor einem ungeklärten Räthsel.
— Der beim Oberlehrer in Meerane als Schreiber-
lehrling beschäftigte 17-jährige Junge aus dem
benachbarten Schönberg ist, nachdem er dem Kirchen-
70—80 Mk. unterschlagen und von einem Sparbuchschen
seiner Eltern 100 Mk. abgehoben hatte, flüchtig geworden.
— Freitag Mittag kurz nach 12 Uhr hat sich auf der
Linie Gera-Bischofsk in unmittelbarer Nähe des Dorfes
Straßberg bei Blauen ein unbekannter Mann vom
Berge überfahren lassen. Der Ueberfahrere war so-
fort todt. Sein Körper wurde in Stücke zerrissen.

— Wie bereits gestern gemeldet, ist von einem Wagen der
elektrischen Straßenbahn in Zwickau eine Frau Baumann
tödtlich überfahren worden. Zu dem bedauernswerthen
Vorkommniß schreibt heute das „Zwick. Wochenblatt“ noch
folgendes: Am Donnerstag nachmittags gegen 5 Uhr wurde
eine aus Gera in gebürtige und in Marienthal wohn-
hafte 40 Jahre alte Bergarbeiterin nahe der Weiche auf
der unteren Reichenbacher Straße von einem Wagen der
elektrischen Bahn überfahren, eine ärztliche Strecke mit fort-
geschleift und namentlich innerlich so schwer verletzt, daß sie
nach ihrer vorläufigen Unterbringung in einer nahen
Klinik verstarb. Man brachte die Leiche, welche den
Wittwer und drei Kinder hinterläßt, in die Leichenhalle.
Ein Verfall des Wagenführers erscheint ausgeschlossen;
nach den amtlichen Feststellungen ist die Verunglückte hinter
einem Ziegelwagen hervor auf das Geleis getreten, als ge-
rade ein No:ormagen in gleicher Richtung langsam daherkam.

Östliche Angelegenheiten.
Löhning, 8. Septbr. Der Verband mittellagergebir-
gischer Gewerbetreibender hält seine Jahresversammlung morgen
Sonntag in hiesiger Rathshalle ab. Außer den ver-
einten Berichten steht ein sehr lehrreicher Vortrag des Herrn
Gewerbeinspektors Proffil in Aue über die Gewerbeinspek-
tion und ihre Aufgaben auf der Tagesordnung. Da auch
während der beiden Versammlungstage eine Ausstellung von
Proben einheimischer Industrie hier stattfindet, so darf man
wohl auf einen recht zahlreichen Besuch seitens der hiesigen
Einwohnerschaft und aus der näheren Umgebung rechnen.

Löhning, 8. Septbr. Am Donnerstag Abend veran-
staltete die hiesige neugebildete Ortsgruppe des deut-
sch-nationalen Handlungsbildungsverbandes eine Zusammen-
kunft im Hotel Sächl. Hof, welche von Seiten der Mit-
glieder recht gut besucht war. Der Beitritt zweier weiterer
Mitglieder wurde mit Freuden begrüßt. Als Vereinslokal
wählte man das Hotel zum Sächl. Hof.

Schwarzenberg, 8. Septbr. Am 25. d. Mts.
findet hier die Einweihung der neuen oberergergebirgischen
Frauenschuhe statt, zu welcher auch das Erscheinen Ihrer
Majestät der Königin angesetzt ist.

Raschau, 7. Sept. In der Nacht zum 5. d. M.
wurde bei dem Uhrmacher Horn ein Einbruchdiebstahl ver-
übt und aus dem Geschäftsladen ein Gut mit 10 Stück
neuen Ringen, 2 Tauringen ges. A. H. 15/5. 88, 10 Stück
gerogene Taschnudeln, darunter eine auffällig flache Her-
genuhr, 18 Stück Nickelkugeln und verschiedene Silber-
münzen entwendet. Die gestohlenen Gegenstände repräsen-
tiren einen Werth von ca. 400 Mk. Von dem Thäter fehlt
bis jetzt jede Spur.

— Die Abgeordnetenversammlung des Erzgebirgsver-
eins findet am 27. September Nachmittags in Stolberg
statt. Ihr soll sich eine Abendunterhaltung anschließen.
Der Morgen des nächsten Tages ist für die Besichtigung
des Schlachtviehhofes, der Bärenfabrik, einer Nähnadel-
fabrik und der Steinbrucharbeiten bestimmt. Den Vortrag
in der Hauptversammlung hält Herr Bürgermeister
Schuster über „Beiträge zur Chronik Stolbergs“. Für den

rittenen Trag ist die Besichtigung eines Rosenberghofes
und Einfahrt in dasselbe vorgesehen.

8. öffentliche Sitzung der Stadtverordneten zu Schneeberg
vom 6. September 1900.

Anwesend 16 Herren Stadtverordnete; Vorsitzender
Herr Seminaroberlehrer Möckel; Vertreter des Rathes Herr
Bürgermeister Dr. von Woydt. — Vor Eintritt in die Tages-
ordnung beantragt Herr St. V. Wenzel eine Veränderung
an der Straßenbeleuchtung der Auer Straße. Er wird er-
sucht und verspricht, seinen Antrag schriftlich beim Rath ein-
zulegen. — Weiter beauftragt Herr St. V. Jöbisch Ge-
wässerungen, inwieweit eine Ermäßigung des kaiserlichen
Wassersinzes für die Hausbesitzer herbeigeführt werden könne.
Der Antrag soll auf die nächste Tagesordnung gesetzt wer-
den. — 3 Sparklassenmonats-, 8 Stabiloffenmochenabschlüsse
kommen in Umlauf. — 3 Stadtanlagen- bez. Schulgeb-
erlassensuche werden nach dem Entgegen des Rathesbeschlusses
ih.weise genehmigt, theilweise abgelehnt. — Collegium ist
einverstanden, daß Herrn Papierfabrikant B. Müller in
Oberklesma wegen Bewilligung eines Wasserrechts eine von
ihm gewünschte Erklärung zur Sicherung dieses Wasser-
rechts gegeben werde. — Mittheilung über die Produktion
der Gasanstalt Schneeberg: Im nächsten Rechnungsjahre
1899/1900 kommt zur Kenntniß. — Wegen Anpflanzung
einer Alee auf dem Wege nach dem Waldschloßchen
kommen die Wünsche der Adjacenten: Herr St. V. Gel-
biger, Herr St. V. Kircheneck und politisch: Gemeinde
Oberklesma, welche der Anpflanzung auf ihrem Grund und
Boden zustimmen, zum Vortrag und wird beschlossen, den-
selben nachzugehen; bei Projekt der Errichtung einer Heil-
anstalt in der Nähe des Waldschloßchen Pintes wird b. ipro-
nante eine Bestimmung des Fußwegs und der Fahrbahn im Bahn-
hofgebiet des Bahnhofs Schneeberg Neukädel: z. J. ab-
gelehnt und wird beschlossen, den Rath um weitere
Schritte in der Sache zu ersuchen. — Es kommt zur
Mittheilung, daß der Staatszuschuß nach den Gesetzen
vom 17. Juni 1898 und 26. Februar 1900 für die
Bürgerliche für das Schuljahr 1901 6344 Mk. —
beiträgt. — Mit einer Feldpachtübertragung erklärt sich
Collegium nach dem Rathesbeschlusse einverstanden. — Colle-
gium ist einverstanden, daß mit Rücksicht auf die dauernde
Höhe des Zinsfußes der Zinsfuß für die Hypotheken der
Sparkasse und sonstigen kaiserlichen Kassen — abgesehen
von den in Stadt Schneeberg selbst angelegenen Hypo-
theken — ab 1. Januar 1901, soweit er auf unter 4 1/2 %
belassen worden ist, auf 4 1/2 % erhöht werde, dies nach
Vorgang der Nachbargemeinden. — Zum Empfangen der
Zinsen der Johann Gottlieb Sch. Stiftung werden festungs-
gemäß 16 alte bedürftige und würdige Bürger vorgeschlagen.
— Die Remuneration für den Herrn Stellvertreter des
Herrn Bürgermeisters während des letzten Urlaub in
Herrn Bürgermeisters und Verwaltungsjuristen wird nach dem
Rathesbeschlusse in der gewöhnlichen Höhe, entsprechend dem
Rathesbeschlusse bewilligt. — Collegium erklärt sein Ein-
verständnis mit der durch den Rath erfolgten Festsetzung
der Cautionen der kaiserlichen Beamten, wie sie anlässlich
der neueren Veränderungen im Beamtenpersonal festgestellt
hat. — Dem Rathesbeschlusse, für einige weitere Anschläge
an die kaiserliche Wasserleitung einen Beitrag zu bewilligen,
an die kaiserliche Wasserleitung eine Einlegung einer 3 weig-
ung wird beigestimmt. — Kosten für die Einlegung einer 3 weig-
ung der kaiserlichen Wasserleitung auf dem Ortsteile
Auer werden nach dem Rathesbeschlusse bewilligt. — Kosten
für die Weiterführung der Beschleunigung an der fiskalischen
Chaussee am Raschenberg werden bewilligt. — Collegium ist
einverstanden, daß an Herrn Bäckmeister Martin in
Niederklesma noch ein Stück Land bei dessen Grundstück
verkauft werde, andernfalls derselbe zwecks Veräußerung wei-
teren Nachstürens von Land zum Bau einer Futtermauer
veranlaßt werden soll. — Collegium bewilligt die Kosten
für Begung einer kleinen Zwigsleitung der kaiserlichen
Wasserleitung im Ortsteile Drachenlopp auf dem Raschen-
berg, ebenso für die Anlage einer Schleuse da. — Collegium
erklärt sein Einverständnis zu dem Rathesbeschlusse,
daß in Zukunft eine offizielle Feier des Sedanfestes seitens
der Stadtverwaltung nur bei besonderem Anlaß statt-
finden soll, daß hierdurch aber eine Frier in der Bürger-
schule nicht gehindert werden soll. — Dem Rathesbeschlusse,
den Schützenverein wegen überkommener Dienstanfänger-
keit mit 1. Oktober d. J. zu pensioniren, wird beigestimmt.
— und die vorgeschlagene Höhe der Pension bewilligt. —
Collegium ist einverstanden, daß die Schützenvereine Thner
und Claus zufolge Pensionirung des Schützenvereins Thner
in höhere Gehaltsklassen vom 1. Oktober d. J. einrückten.
— Collegium stimmt einer Veränderung der Straßen-
beleuchtung in der Waganzstraße nach dem Rathesbeschlusse
über den Amtsantritt des neuen Herrn Diakonus Conrad
kommt zur Kenntniß. — Collegium ist einverstanden, daß
Herrn Distriktskassier K. hier wegen vorzeitiger Räum-
ung eines Theils Pachtgeldes zwecks Schuppenbaues die
von ihm verlangte Entschädigung gegeben werde. —
Collegium tritt dem Rathesbeschlusse des Rathes und Schul-
aus-Commissions bei, daß eventuell der Anfangsgehalt des zu wä-
hlenden Herrn Schuldirektors auf 4200 Mk. — jährlich
festgesetzt werde. — Bedenken gegen die vom Stadtrat
aufgestellten Polizeibestimmungen zum Schutze der Arbeiter
auf Bauten werden nicht erhoben. — Herr Schuldirektor
auf Bauten verabschiedet sich mit Rücksicht auf seinen bevor-
stehenden Wegzug von Schneeberg vom Collegium und
spricht herzlichste Wünsche für das Gedeihen der Stadt und
ihrer Bürgerliche in alle Zukunft aus. Der Herr Vor-
sitzende spricht Herrn Schuldirektor den Dank der Stadt-
gemeinde für seine segensreiche Wirksamkeit aus. Collegium
schließt sich dem Dank durch Erheben von den Plätzen an.
— Hierüber werden einige Gegenstände in geheimen Sit-
zung erledigt.

Besuche.
München, 7. September. Heute Morgen 6 1/2 Uhr
wurde in den Anlagen der neugebäude Sauerger-
hause Feibegger, entleidet und mit dem Kopfe abwärts, an
einen Baum gebunden, aufgehoben. Die Kleider und
Wertsachen lagen nebenan auf dem Gehweg. Der junge
Mann, der in das Rankenhaus gebracht werden mußte,
gibt an, er sei gestern Abend 9 Uhr gelegentlich eines
Spazierganges in den Anlagen von drei aus dem Gehweg

kommen den
Das ist e
Baum geb
wahrnehm
Jeden Sch
wachtung
brud. daß
Dr. Max
Ortler tobt

— An
ihumes in
daß Schab
später kan
in Flamme
hernach die
nigsten n
Flamm n
gefährdete

Beste
Stet
die Majest
angebotene
„Fregata“
mit bengali
Auerort
erfolgte die
par unter
Schloß fuß
Rom

T
Rou
Auf alle m
uffisch

Sonntag
Groß
Ersatz für
Rontar: ng

(Familienat
auch Beson
Die 4 best
besten De
Le
Die neuen
China, L

Rade's ele
Gefangener
B
Biller
Herrn Cam
Rasse 60
der NB. A
NB. A
Nachmittag
zur Ansicht

Ga
Sonnt
von Nach
gebenk lab

Hava
Markt II.
in allen
Taba
Gro
Vori
Gleich

2 ti
Aur-M.
G
sucht zum
Ein f
ist in Sch
Wo? saar
Auf
Berthe m
3
— hinter
gefußt. G
d. Bl. in C

kommanden jungen Bursch überfallen, mit den Worten: 'Das ist er!' zu Boden geworfen entleert und an dem Baum gebunden worden. Der junge Mann, dessen Füsse wahrscheinlich für immer gelähmt bleiben werden, da die Fesseln schon brandig sind, glaubt das Opfer einer Verwechslung zu sein. — Die 'M. N. N.' melden aus Jansbrück, daß der schon seit dem 23. August vermählte Kapitän Dr. Max Schäfer aus Bremen in einer Gießereispalte des Ortes tot aufgefunden worden sei.

Am Dienstag früh schlug die Glocke des Schloßthurmes in Joachimsthal an und verkündigte dadurch, daß Schandfeuer ausgebrochen sei. Eine halbe Stunde später standen bereits fünf Häuser im unteren Stadttheile in Flammen. Die Feuerwehr der k. l. Tabakfabrik und hernach die städtische Schutzwache arbeiteten rastlos, um wenigstens zu verhindern, daß noch mehr Objekte von den Flammen erfaßt wurden. Es gelang ihnen auch, die äußerst gefährdete Nachbarhaft zu schützen.

Beste telegraph. u. telephon. Nachrichten des „Ergebirgischen Volksfreunds“.

Stettin, 8. Septbr. Am gestrigen Abend nahmen die Majestäten nebst Gefolge an der von der Stadt Stettin angebotenen Festsahrt auf der Oder auf dem Dampfer „Freya“ theil, dem viele Dampfer folgten. Die Ufer waren mit bengalischem Feuer und elektrischen Lichtern beleuchtet. Allerorts wurde Feuerwerk abgebrannt. Gegen 11 Uhr erfolgte die Rückkehr zur Oberbrücke, von wo das Kaiserpaar unter stürmischen Jubelungen des Publikums ins Schloß fuhr.

Rom, 8. September Infolge Urtheils des Ober-

amtsanwaltes beim Appellhof in Triest über das aufrührerische Verhalten des Bischofs von Andria gelegentlich des Begräbnisses des Königs Humberts wurde heute ein Dekret unterzeichnet, durch welches dem Bischof das Gehalt gesperrt und dieses den Armen zugewiesen wurde.

Rom, 8. September. Der Ministerpräsident übermittelte dem Herzog der Abruzzen telegraphisch die Glükwünsche der Regierung.

London, 8. Sept. Prinz Heinrich hat Balmoral verlassen und ist nach London abgereist.

London, 8. Sept. „Daily News“ erzählt, es soll beschlossen worden sein, das Parlament in der letzten Woche des September aufzulösen, vorausgesetzt, daß in der Zwischenzeit entscheidende Nachrichten aus Südafrika eintreffen. Derartige Nachrichten werden augenscheinlich in hohen Kreisen erwartet.

London, 8. September. Die hiesige Handelskammer hat von der Handelskammer in Hongkong ein Telegramm erhalten, in welchem der Verbleib der fremden Truppen in Peking erbeten wird, und zwar bis eine ordentliche Regierung eingesetzt ist. Dieses Telegramm ist Lord Salisbury übermittelt worden.

London, 7. Sept. „Daily Telegraph“ meldet aus Canton vom 5. d. M.: Der flüchtende Vicelkönig Lu-Su erhielt heute ein kaiserliches Edict, in welchem der Kaiser selbst bekundet, an den Wirren Schuld zu sein und alle Vicelkönige und Gouverneure anweist, den Frieden über-

all aufrecht zu erhalten, die Aufständler zu bestrafen und die Ausländer und chinesischen Chinesen vor allen Gefahren zu schützen.

London, 8. Sept. Der „Standard“ meldet aus Durban vom 7.: Einem unbestätigten Gerücht aus Lourenco Marquez zufolge, sollen die Engländer Lydenburg gefesselt bezeugt haben.

Pisa, 8. Septbr. Leutnant Boselli mit seinen Stabskavalieren kam gestern, von Deutschland zurückkehrend, hier an. Derselbe beabsichtigt sich morgen nach Neapel zu begeben, um dem König ein Handschreiben Kaiser Wilhelms zu überreichen.

R i c h t e n - N a c h r i c h t e n.

für den 13. Sonntag nach Trinitatis.
Mittwoch. Vorm. 8 Uhr Hauptgottesdienst u. Feyer des h. L. Abendmahls; nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst.
Freitag, den 10. Septbr. abends 8 Uhr Bibelstunde in Buchhandlung.
Schwarzburg. Im Vormittagsgottesdienste predigt Herr Pastor Hausold; nachm. 1 Uhr hält Herr Pastor Hausold Kindergottesdienst.

— Zum Besten unserer Truppen in Ostasien sind bei uns eingegangen:

- 22.— Bezirkslehrerverein Schneeberg-Neustädtel u. Umg.
- 4.— L. S. G. „Solo“ im Deutschen Haus Löbnitz.
- 40.13 Betrag der letzten Dichtung.

• 68.13 Summa.
 Weitere Beiträge nimmt jederzeit gern entgegen Exped. des „Ergeb. Volksfreund.“

Theater in Aue.

(Hotel blauer Engel).

Montag, den 10. Sept. 1900.

Auf altem-n-n Wunsch nochmalig. G. Spiel des kaiserl. russischen Hofschauspielers Gm. Dars Wolmerob

Komtes Guckerl,

Lustspiel in 3 Akten.

Bad Raschau.

Erntag Montag u. Dienstag, den 9., 10., u. 11. Septbr. **Große Aede-Vorstellungen.**

Abfang 8 Einlaß 7 Uhr.

Erstah für großstädtische Varietes-Vorstellungen. Kontarnglose elektrisch, optisch, physikalische Aede Soinen mit Reiz neu im Program n.

(Familienabende, wie sie hübscher kaum gedacht werden können).

Künstler- und Orchester-Concert, auch Gesang, u. u. heit. Vorträge, durch die Kräfte der Natur Die 4 besten und neuesten Concertmaschinen, u. A. das verbesserte Bettini-Metaphon in Verbindung mit Aedes Riesenphonographen. G. sah für D. G. H. K. n. u. l.

Lebende Biesen Photographien. Die neuesten Sachen, auch prantastische und transformierende China, Land und Leute, und Die Weltausstellung in Paris 1900.

Aede's elektrisch, mechanisch Künstler, welche Musik und Gesangs-vorträge anderer vorzüglicher Künstler reproduciren. Näheres durch specielles Programm.

Billetts à 40 A refero. Platz 60 A im Vorverkauf bei Herrn Emil Beuschel und im „Bad Raschau“, an der Kasse 60 A refero. Platz 75 A, Stehplatz 30 A (nur an der Kasse zu haben).

NB. Die Apparate und Maschinen zc. stehen Sonntag Nachmittags von 2—3 Uhr für Interessenten unentgeltlich zur Ansicht.

Gasthof goldener Bahn,

Mittweida-Markersbach.

Sonntag, den 9. September

Sommerfest,

von Nachmittag 4 Uhr an öffentliche Tanzmusik. G. gebenst ladet ein **Max Ludwig.**

Havanna-Haus Albert Fenner, Markt II. Schneeberg, Markt II. **Cigarren**

in allen Preislagen in nur vorzüglichen Qualitäten. Tabake in Packeten und ausgewogen.

Prim- und Schnupf-Tabake. Grosses Cigarettenlager.

Vortheilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Gleichzeitig empfehle mein Lager in

Rauchutensilien.

2 tüchtige Tischlergehilfen

sucht sofort **Aue-N. Arthur Rlinger, Tischlermstr.**

Einen Fleischergejellen

sucht zum sofortigen Antritt **Wilhelm Fischer, Schneeberg, Parkenplatz.**

Ein freundl. Familien-Logis

ist in Schneeberg zu vermieten und sofort zu beziehen. Wo? sagt die Exped. d. Bl. in Schneeberg.

Auf ein in Blauen gelegenes Geschäftshaus im

Werthe nur 80 000 M. werden an erster Stelle

30000 Mark

— hinter diesen stehen 25 000 M. — zu 4 1/2 % zu leihen gesucht. Gest. Offerten unter „Blauen“ an die Exped. d. Bl. in Schneeberg erbeten.

R a s c h a u.

Bei dem am 2. und 3. September d. J. im Gasthof zum Anker in Raschau stattgefundenen

Preiskegeln

wurden 351 Nummern verkauft und kamen 150 Mark in Werthpreisen zur Vertheilung. Es wurden ganz vorzügliche Resultate erzielt, was schon beweist, daß die Herren mit 30 Punkten keine Weisse mehr erhalten konnten. Nach folgenden die Ergebnisse:

1. Preis Herr Max D. der	in Lauter	37 Punkte
2. Albin Defer	Raschau	37
3. Max Bod		35
4. Albin Weigel		35
5. Albin Weigel		35
6. Louis Hempel		35
7. Albin Weigel		34
8. Emil Schmiedel		34
9. Paul Trommler		34
10. Ernst Neubert		34
11. Louis Müller		34
12. Paul Trommler		34
13. Albin Weigel		34
14. Otto Zopf		33
15. Max D. der	Lauter	33
16. Emil Rubert		33
17. Max Defer		33
18. Bruno Klemm		33
19. Otto Rorb	Raschau	33
20. Max Defer	Lauter	33
21. Louis Müller	Raschau	33
22. Albin Weigel		32
23. Ernst Greg		32
24. Paul Trommler		32
25. Max D. der	Lauter	32
26. Max Bod	Raschau	32

Weiter erhielten 27—42, welche sämmtliche 31 Punkte erzielt hatten, Ehrenpreise.

7 bis 8000 Mark

werden auf 1. Hypothek zu 4 1/2 % sofort oder später zu leihen gesucht. Offerten unter „Hypothek“ an die Exped. d. Bl. in Schneeberg erbeten.

Haus-Verkauf.

Altenhain ist ein in Schneeberg in bester Lage befindliches Geschäftshaus, in welchem seit 30 Jahren ein Galanterie- und Kurzwaren-Geschäft flott betrieben worden ist, preiswerth zu verkaufen.

Anzahlung nach Ueberreinkauf. Offerten unter „Geschäftshaus“ an die Exped. d. Bl. in Schneeberg erbeten.

Schöne hochtragende Kühe und Kalben,

auch welche, worunter die Kühe saugen, stehen von Sonntag an zum Verkauf bei **Theodor Seltmann, Lentersdorf.**

Ein Antschwagen, ganz verdeckt, fast neu, wegen Wegzugs zu verkaufen. **Wirthhaus Bismoden.**

3 fach 1/2 Handstickmaschinen zu kaufen gesucht. Offerten unter „Stickmaschinen“ mit Nr. und Preisangabe an die Expedition dieses Blattes in Schneeberg erbeten

Eine kleine Etage m. Garten und eine Etage mit Kammer sind zu vermieten und sofort oder 1. Oktober bezugbar.

Th. Seyde, Aue, Wiesenstr. Nr. 20.

Ein junger Bäckergejelle wird gesucht von **Paul Jungerwirth, Bäckerstr., Aue, Auerhammerstr. 4.**

Eine solide Kellnerin sucht zum sofortigen Antritt Stellung auf Rechnung durch **Marie Landgraf in Löbnitz.**

Als Neuvermählte grüssen

Hermann Kux

Alma Kux, geb. Börner.

Lauter und Zwönitz, d. 4. Sept. 1900,

Max Schröter

Else Schröter, geb. Schwotzer

Vermählte.

Zwönitz, 6. September 1900.

Kurt Richter,

Stations-Aspirant der K. S. Staatseisenbahn.

Aue i. E., im September 1900.

Havanna - Haus

Albert Fenner,

Schneeberg, Markt 11

Haupt-Niederlage

der Freiherl. v. Friesen'schen

Obst- u. Beerenweine:

empfehl:

Apfel-Wein,

Erdbeer-Wein,

Himbeer-Wein,

Brombeer-Wein,

Johannisbeer-Wein (weiß

und roth),

Stachelbeer-Wein,

Rhodobar-Wein,

Heidelbeer-Wein, sowie alle

Schaum-Weine.

Auction.

Montag, den 10. Septbr.,

von Nachm. 1 Uhr an kommen

in der Restaur. zur Volks-

stube in Aue, Eisenbahn-

straße, folgende Gegenstände,

als: 40 Dbd. Herrenkragen,

Mantelkragen, Vorhemden,

ein großer Pösten Schl. Pfe,

Rüfchen, Besätze, Hosenträger,

Strümpfe, Unterhosen, Hem-

den, Schürzen, Kinderkleid-

chen, Strickgarne, Schnitt-

waren, Porzellan, Steingut,

2 Kisten Bazarwaren, eine

schiedenes Andere mehr gegen

Barzahlung durch mich zur

Versteigerung.

Wilhelm Eughardt,

Auctionator.

Ruhfald,

(Fleisch), sehr gute Milch-

rasse verkauft

F. W. Schrenker,

Schwarzberg.

Lehrfabrik

Prakt. Ausb. v. Volontär. i. Ma-

schin. u. Elektrotechnik.

Cur. Jahr. Prop. A. Georg

Schmidt & Co., Lissastr. 76.

Eine hochtragende, junge

A u h

steht zum Verkauf bei

Eduard Gejner, Aue,

am Markt.

2 Herren

können Kost und Logis er-

halten. **Aue, Oststr. 31 II.**

Zur Wartung eines halb-

jährigen Kindes wird für so-

fort eine unabhängige

F r a u

oder Mädchen gesucht. Zu

erfahren in der Exped. d. Bl.

in Schneeberg.

Ein Tischler

wird gesucht von

Rich. Epperlein, Aue.

Lehrling.

Für mein Drogen- Far-

den- und Colonialwarenge-

schäft, verbunden mit Mine-

ralwasserfabrik, suche ich per

sofort oder später einen jun-

gen Mann aus achtbarer Fa-

milie als **Lehrling.** Besuch

der Fachschule Bedingung.

Kost und Logis gegen Ver-

gütung im Hause. Offerten

unter N. 6706 an **Haasen-**

Rein & Vogler N. O.,

Chemnitz.

Nichtliebende

Fusebodenfarben

in Büchsen und ausgewogen.

Paul Baumann,

Aue, G. g. b., Beilmstr. 50,

Telephon Nr. 203.

Schwarze Seide

in bewährten soliden Qualitäten,

Brant - Schleier

in diversen Längen und Breiten,
empfehlen zu bekannt billigen Preisen bei gewissenhafter Bedienung

Paul Dautenhahn,
Schneeberg, Markt 4.



Achtung!



Heute treffe ich wieder mit einem Transport
guter dänischer Pferde
ein und verkaufe dieselben zu billigsten Preisen unter voller Garantie.

Christian Leistner, Pferdehandlg., Lössnitz.
Fernsprecher Nr. 232.

Schubert's Restaurant, Lössnitz.

Heute Sonntag von Nachm. 4 Uhr an
starkbesetzte öffentliche Ballmusik,
wozu ergebenst einladet **Rag Schubert.**

Max Hirsch. Grosser Ausverkauf. Max Hirsch,

A U E, Ecke Schiller- und Schneebergerstrasse.
Um meinen Laden schnell zu räumen, verkaufe ich von
heute ab bis Ende September
die noch am Lager vorhandenen **Winterwaren** zu haunend billigen Preisen als:
Aperte Kinderhauben, Mützen, Ball-, Kopf- und gestickte Shawls, Kopf-tücher, seidene Halstücher, Chemisettes, Kragen und Schlipse, wollene Kinderkleidchen, Röckchen und Jäckchen, Normalhemden, Unterjassen und Unterhosen, Frauen- und Kinderhosen, Kermelwesten, Frauen- und Kinderkrämpfe in Wolle und Baumwolle, Handschuhe u. dergl. mehr.
Dasselbst steht auch eine **vollständige Ladeneinrichtung** und ein **Firmenschild** billig zum Verkauf.

Fett-Vieh-Verkauf.

Heute Sonntag treffen fette Rinder und Schweine ein und stehen dieselben zum Verkauf bei
Ottomar Lang, Aue.

K. S. Militärverein „Kameradschaft“, Niederschlema.

Zum letzten Ehrenabschied unseres Föhnen-Vathen, w.
Herrn Fabrikbesitzer Gustav S. Toelle,
Stellen: Sonntag, den 9. August 1900, nachm. 1/2 1 Uhr im Vereinslokale. Anzug: schwarz, hoher Cut, weiße Handschuhe. Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen. Um zahlreiche Beteiligung bittet
der Vorstand.

Theater in Niederschlema. Centralhalle.

Sonntag, den 9. September 1900:
Spiel des Leipz. Operetten-Ensembles. Vor- letzte Vorstellung. Lustspiel-Abend.
Das Geheimnis der Frauen.
Lustspiel in 4 Akten von Kneifel.
Zettel werden nicht getragen.

Vorläufige Anzeige.

Gasthof zum Löwen, Lauter.
Dienstag, den 25. Septbr. (3. Kirchweihfeiertag)

grosses Extra-Militär-Concert,
ausgeführt von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Jäger-Bat. Nr. 12 aus Freiberg.
Entree 50 Pf. Im Vorverkauf 40 Pf.
Anfang 8 Uhr.
Es ladet freundlich ein **Carl Espig.**

Gasthof Dreihansen, Kötzsch.
Sonntag von Nachm. 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik,** wozu ergebenst einladet **E. Bruner.**

Special-Handarbeits-Geschäft

Bringe geehrten Damen von Schneeberg und Umgebung mein
Special-Handarbeits-Geschäft
in empfehlende Erinnerung. Täglich Eingang von Neuheiten in **Lapisserie- und Häfelarbeiten** vom einfachsten bis zum feinsten Genre. Gleichzeitig mache ich auf mein reichhaltiges Lager in **Materialien** für jede Handarbeit aufmerksam.
Einer gütigen Unterstützung steht entgegen und zeichnet
Selene Weidert.

Neuheiten

in Photographie, Ständern, Bildern, gestickten Quasfegen in größter Auswahl sind eingetroffen und empfiehlt billigst
Ernst Rögner, Schneeberg, Postplatz.

Hausgrundstücke

in Kötzsch, mit Materialwaarengeschäft; in Niederschlema, Cat. Nr. 62 B, trankheitshalber; in Oberschlema und Schneeberg, veränderungshalber unter gänzl. Beding. zu verkaufen beauftragt.
Schneeberg. Strubelt, v. Auctr. Gegenstände zu nächst. Versteig. nimmt an d. D.

Nachruf!

Am 6. ds. Mts. entschlief sanft nach kurz vollendetem 60. Lebensjahre, seiner wenige Stunden vorher verschiedenen geliebten Gattin folgend, unser hochverehrter Senior-Chef

der Grossindustrielle,
Herr Gustav Heinrich Toelle
in Niederschlema.

Viel zu früh verlieren wir in dem Heimgegangenen den Begründer unserer Firma, der durch seine hohe Intelligenz, seine ausgebreiteten Kenntnisse, sein unermüdeliches, rastloses Schaffen und Wirken aus Kleinem so Grosses hervorgerufen hat. War für uns Alle seine Arbeitskraft Gegenstand der Bewunderung, seine Arbeitsfreudigkeit ein leuchtendes Vorbild und steter Ansporn, so gewann seine charakterfeste, gerade Natur, sein offenes, Jedem zugängliches Wesen, seine Güte unser Aller Liebe und unbegrenztes, herzliches Vertrauen.

Wir betrauern in dem Dahingegangenen nicht nur unseren früheren Chef und Führer, sondern wir dürfen sagen, einen lieben Freund, dessen Andenken in unseren Herzen nie erlöschen kann!

Wildenfels, den 8. September 1900.

Das Beamten- u. Arbeiterpersonal
der Firma Gustav Toelle, Papierfabrik Wildenfels.

II. freiw. Feuerwehr, Schneeberg.

Mittwoch, den 12. Septbr., abends 8 Uhr Übung. Hierauf Monatsversammlung. **Das Commando.**

I. freiw. Feuerwehr, Schneeberg.

Donnerstag, 13. September 1900, abends 8 Uhr Übung, 9 Uhr Versammlung (Joppen). **Das Commando.**



Schwedische Breizelbeeren

(hochfeine Waare) sind heute einetroffen bei **Hermann Spitzner, Aue.**

Ein **Kleiderschrank** und eine **Kinderwiege** sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Zu erfahren in der Expedition d. Bl. in Schneeberg.

40-50,000 Mark werden auf 1. Hypothek sofort oder per 1. October zu leihen gesucht. Offert. unter **N. D. 100** postlagernd **Aue** erbeten.

Ein **Glasergehilfe** wird sofort gesucht bei ausdauernder Arbeit.
Witz Krause, Wildenfels.

DANK.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, wie für den reichen Blumen-Schmuck und das ehrende Grabgeleit, beim Heimzuge meines lieben Vaters, unseres guten Vaters, Bruders und Schwagers, des **Steinigen**

August Eduard Rockstroh,

sagen wir hiermit Allen herzlichsten Dank. Tiefgefühltesten Dank auch Herrn **Dionis Dittel** für die trostreichen Worte am Grabe des Verbliebenen.

Aue, den 8. September 1900.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen lieben Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, dass gestern Mittag 12 Uhr unsere liebe Mutter, Gross- und Schwiegermutter, Schwester u. Schwägerin

Auguste Friederike Haugk, geb. Rossner,

nach langem schweren Leiden in ihrem 50. Lebensjahre sanft entschlafen ist. Um stilles Beileid bitten
Neustädtel, den 8. Sept. 1900.

die schwergeprüften **Kinder** nebst übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung der theuren Entschlafenen findet Montag Nachm. halb 3 Uhr statt.

Todes - Anzeige.

Heute früh verschied nach langem schweren Leiden mein guter Mann, unser treusorgender Vater,
der **Berginvalid**

Karl Anton Schmidt

in seinem 47. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetruert an
Schneeberg, den 8. Sept. 1900.

die trauernde **Mutter** nebst **Kindern.**

Die Beerdigung des theuren Entschlafenen findet Dienstag Nachm. 3 Uhr statt.

Haus-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich ge'onnen, mein an der Eisenbahnstraße in Aue gelegenes

Wohnhaus zu verkaufen. Näheres zu erfahren in der Exp. d. Bl. in Aue.

Gasthof zum wilden Mann in Oberpfammenstiel.

Heute Sonntag, den 9. Septbr., von Nachm. 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik,** wozu freundlichst einladet **Louis Reinhold.**

Unsere Sachen.

Zur Versicherung gegen Arbeitslosigkeit. Es ist in letzter Zeit wiederum vielfach die Frage diskutiert worden, ob es nicht möglich sei, durch eine Versicherung gegen Arbeitslosigkeit die Noth und das Elend zu lindern...

2000 Mt. erhalten. Die Angelegenheit ist bereits der Staatsanwaltschaft übergeben worden. Es wird vermutet, daß der Fährte, der verheiratet und Vater erwachsener Kinder ist, sich nach dem Auslande gewandt hat...

Die satirische Komödie behandelt Vorgänge in Bezug auf die lex Heinze.

Eine Rattenplage hat die Stadt Potsdam gegenwärtig zu befehen. Die vielen alten Häuser an den Wasserläufen von Potsdam geben den schädlichen Nagethieren vollkommen Schutz, und alle Mittel, sie aus ihren Schluflwinkeln zu vertreiben, sind bisher erfolglos gewesen...

Brüssel, 7. September. König Leopold befindet sich am Bord seiner Yacht „Alberta“ auf der Reise nach dem Congo. Wenn es das Wetter erlaubt, wird er seine Reise den Congo hinauf bis zu den Stanleyfällen ausdehnen.

Am Montag unternahm der Schah von Persien in Begleitung des Bürgermeisters Nadler und des Stadtrathes Wegner in Marienbad einen Ausflug nach Olagen und besuchte an Abend des Theater. Viel belustigt sich der Schah mit dem Schah nach Olagen; er befindet dabei eine große Trefflichkeit. Wie ärztliche Behandlung des Gastes hat der Marienbader Arzt Dr. Ott inne.

Richten-Nachrichten.

für den 13. Sonntag nach Trinitatis. Abendmahl: 8 Uhr. Predigt: 9 Uhr. Diaconat: 11 Uhr. In der Hospitalkirche: Kinder Gottesdienst: 8 Uhr. Missionen: 8 Uhr. Predigt: 9 Uhr. Diaconat: 11 Uhr. In der Hospitalkirche: Kinder Gottesdienst: 8 Uhr. Missionen: 8 Uhr. Predigt: 9 Uhr. Diaconat: 11 Uhr.

Bermittelt.

Auf den Friedhof zu Barringen i. B. brachten am Sonntag Nachmittag einige Zigeuner mittels eines alten Schulkarren den Leichnam einer wohlgenährten Zigeunerin. Sie luden die Leiche ohne weiteres am Todtentische an und begaben sich sofort wieder auf die Wanderstraße...

Die im Berliner Theater für Anfang Oktober angelegte Nothdürft „Die strengen Herren“, Lustspiel von Blumenthal und Karselberg ist polizeilich verboten worden.

Spektakel, Tod und Beile von A. W. Müller in Schmiedel für die Absichten von Herrn Götter in Schmiedel.

Kein Vorschlag.

Kein Handeln.

Herbst- und Winter-Neuheiten

Kleiderstoffen, Kostüm-Röcken, Morgenröcken, fert. Blousen, Unterröcken

sind in großen Massen am Lager.

Schwarze und bunte Brautseide

in nur solchen Qualitäten; durch direkten Bezug von ersten Fabrikanten des Rheinlandes sind wir in der Lage, zu enorm billigen Preisen zu verkaufen.

Kaufhaus Schurig & Lachmund

ZWICKAU, Innere Schneebergerstr. 5, Sout., Part., I. u. II. Et.

Grosse Auswahl.

Billigste Preise.



Poepel's Zahn-Atelier, Aue, Bahnhofstr. 44.

Künstl. Zähne u. Gebisse, Zahn-Plomben, -ziehen etc. schmerzlos. Mitglieder aller Krankenkassen erh. Vorzugspreise. Sprechstunden täglich.

Leipziger Bank
gegründet 1838.
Leipzig,
Dresden, Chemnitz, Plauen i. V.,
Markneukirchen, Aue.
Commandite in Poessneck.
Aktienkapital: Mk. 48,000,000.
Reserven: Mk. 15,000,000.

Conto-Corrent- und Check-Verkehr. — An- und Verkauf, sowie Beleihung von Wertpapieren.
Diskontierung von Wecheln. — Umwechslung ausländischer Sorten. — Wechsel-Domizil-Stelle.
Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertpapieren. Einlösung aller Dividendenscheine u. Coupons.
Vermietung von unter eigenem Verschluss der Mieter stehenden Privat-Tresora.
Versicherung gegen Coursverlust bei Auslosungen. Ausstellung von Creditbriefen auf das In- und Ausland.
Verzinsung von Bareinlagen bis auf Weiteres mit $\frac{3}{4}\%$ bei täglicher Verfügung.
 $\frac{3}{8}\%$ bei monatlicher Kündigung.
 $\frac{3}{4}\%$ bei dreimonatlicher Kündigung.
Abwicklung überhaupt aller bankgeschäftlichen Transactionen unter billigster Bedienung und Erteilung jeder wünschenswerten Auskunft.

Aue i. Erzg. Wechselstube und Depositenkasse der Leipziger Bank. Telegramm-Adresse: Leipzigbank. Telephonruf: 108.
Geschäftlokal Bahnhofstrasse 2, I (Ecke Markt u. Bahnhofstrasse) im Hause des Herrn Dr. med. Pilling.

Sandwirthschaftl. Lehranstalt zu Auerbach

Das nächst Wintersemester beginnt am **Donnerstag, den 1. November 1900.**
Anmeldungen von Schülern u. d. Hospitanten nimmt der U-terzeichnete, von dem sich der Unterrichtsplan, sowie Auskunft über Schülerwohnungen etc. zu erhalten ist, jederzeit entgegen.
Direktor: **Schaefer**.

Kaiser Wilhelm Hôtel Dresden,
nächstes Hôtel ersten Ranges am Hauptbahnhof
Kalte und warme Bäder im Hause. Dampfheizung und elektr. Licht.
anerkannte gute Küche und Keller.
Parkähnlicher 6000 q Meter grosser Garten.
Zimmer von 2 Mark an. Fernsprecher 1359.

Albin Pansdorf aus Greiz
Herzoglicher Hoflieferant.



Zum sofortigen Antritt gesucht:
Mehrere Holländermüller, erste und zweite Maschinen-gehilfen, sowie Hofarbeiter.
Papierfabrik Wildenfels.

Tüchtige Zimmerleute finden Beschäftigung bei **D. Görling, Schneeberg.**

Ein Hund (Berghardner) mit Halsband ist verloren. Abzuholen auf **Scheibner Güter, Auerhammer.**

Vermietung.
Mittleres Wohnhaus m. angrenzendem Garten in Aue ist per Januar 1901 im Ganzen zu vermieten. Dasselbe eignet sich in der Hauptsache für kleinen, wie mittleren Fabrikbetrieb und kann nach Wunsch vorgerichtet werden. Angebote unter **„Wohnhaus“** an die Expedition dieses Blattes in Schneeberg erbeten.



Stadt Leipzig, Schneeberg.

Sonntag, den 9. Septbr., von Nachm. 1/4 Uhr an **extrastarkbesetzte Ballmusik,** abwechselnd Bläs- und Streichmusik.
Dazu ladet ergebenst ein **Adolf Drechsel.**

Deutsches Haus, Neustädtel.

Sonntag, den 9. Septbr. von Nachm. 4 Uhr an öffentliche **Ballmusik.**
Dazu ladet ergebenst ein **Otto Endner.**

Neuheiten in allen vorgezeichneten, angefangenen und fertigen **Tapissierarbeiten**.
empfiehlt in bekannt grosser Auswahl billigst **Wilh. Günther, Schneeberg, — am Markt. —**

Zur gefälligen Beachtung!

Meine werthe Kundenschaft erlaube mir wiederholt auf die Ausgabe von

Spar-Büchern

aufmerksam zu machen und darauf hinzuweisen, daß diese Einrichtung den Bedingungen der Consum-Vereine, nach welcher jedes Mitglied eine Einlage zahlen muß, entsprechen dürfte. Um mich nun ganz dem Verfahren dieser Vereine anzuschließen, werde vom 1. Juli dieses Jahres ab

10% Rabatt

meinen regelmäßigen Detailkunden gewähren. Dieser Rabatt wird zu Weinachten auf Wunsch auch in baar ausgegahit. Um Irrthümer zu vermeiden, bemerke gleichzeitig, daß Kunden ohne Sparbücher ebenfalls 10% Rabatt erhalten; ebenso werde an Nichtkunden Sparbücher ausgeben.

Hochachtungsvoll **Bernh. Junghans, Schneeberg.**

H. Wolframm, Pianofabrik,
Victoriahaus, Dresden, Victoriahaus,
empfiehlt neue, prachtvolle

Pianinos und Flügel,

bestes Fabrikat, mit unvergleichlich schöner Tonfülle in jeder gewünschten Ausstattung in allen Preislagen von 450 Mark an.
Gute gebrauchte Pianos von 300 Mk. an wie bekannt reell und am billigsten zum Verkauf.

Fleissige Mädchen und Hausarbeiterinnen nehmen bei höchsten Löhnen fortwährend an **Nückler & Tittel, Puppenfabrik, Schneeberg.**

Haus = Verkauf.

Ein ma'ss., freistehendes Haus in Schneeberg mit zwei Seiten, einem Hinter-Gebäude, einem Schuppen, Stallung, großem Garten, schönen Wohnräumen im Portico, erst 1 Etg. und Mansarde mit sehr reichlichem Zubehör ist zu verkaufen.
Die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, eignet sich besonders gut zu Geschäftsräumen. Näheres durch die Expedition dieses Blattes in Schneeberg.

Centralheizungs-Anlagen

aller Art, für jeden Bedarf, aus jedem Material **Brause- und Wannebäder, Wascheinrichtungen**

für Fabriken, Bergwerke, **Dampfkoch- u. Wärmeverrichtungen, Trocken-Anlagen.**

Verzinte Eisenblechrohre, billiger Ersatz für das theuere Kupfer, für Heizung, Lüftung, Spähne- und Staubsaugeleitungen. Complete Anlagen nach Zeichnung ab Fabrik.

Richard Doerfel, Kirchberg, Sachs.
Leipzig. Dresden-A., Emilienstrasse 23. Filialen: Ammonstrasse 41.

Städtische Bauschule Glauchau i. S. Hochbau, Tiefbau. Vorantritt 1. Okt.; Wintersem. 1. Nov.; Sommersem. 1. Mai.

Gasthof zur Linde, Butha.

Sonntag und Montag, den 9. und 10. September **Vogelschlessen.**
Sonntag öffentliche Tanzmusik. Montag Ball für 1000 inhaber für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt und ladet ergebenst ein **F. Schindler.**

Gasthof zur Linde in Oberaffalter.

Sonntag **Bratwurk-Schmaus** und von Nachmittag 4 Uhr an **öffentliche Tanzmusik** (abwechselnd Bläs- u. Streichmusik), wobei ich mit **11. Kuchen und Kaffee**, sowie mit diversen anderen Speisen bestens aufwarten werde. Hierzu ladet alle Freunde von Nah und Fern ergebenst ein **Paul Langner.**

Die Klempnerei von Max Fickel, Schneeberg,

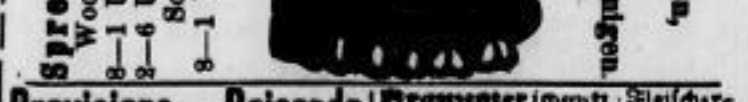
obere Zobelgasse 421
empfiehlt sich zur Anfertigung aller in das Fach einschlagender Arbeiten, als:

Legen von Wasserleitungen in Blei und Eisen, **Einrichten von Closets und Baderanlagen, Bauanstaltungen** in allen Metallen und Constructionen, sowie zu **Schwarz- und Weißblecharbeiten** und bietet bei Bedarf um geneigte Berücksichtigung.

Hochachtungsvoll **Max Fickel.**

C. Klopfer,

Aue, Bahnhofstrasse. **Zahnziehen, Zahnreihen, Plombieren, Zahnreihen.**



Provisions-Reisende per sofort gesucht. **Rilian Ott, Aue, Bahnhofstr.**